

3.28 Morbus Hodgkin

Tabelle 3.28.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C81

Inzidenz	2015		2016		Prognose für 2020	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	1.070	1.360	1.060	1.430	1.100	1.500
rohe Erkrankungsrate ¹	2,6	3,4	2,5	3,5	2,7	3,7
standardisierte Erkrankungsrate ^{1,2}	2,5	3,1	2,4	3,2	2,6	3,4
mittleres Erkrankungsalter ³	43	46	43	46		
Mortalität	2015		2016		2017	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	132	180	143	178	125	177
rohe Sterberate ¹	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4
standardisierte Sterberate ^{1,2}	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
mittleres Sterbealter ³	76	70	79	75	76	73
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Prävalenz	4.400	5.800	8.200	10.600		
absolute Überlebensrate (2015–2016) ⁴	81 (73–88)	82 (74–91)	78 (71–88)	74 (66–83)		
relative Überlebensrate (2015–2016) ⁴	84 (75–92)	86 (78–94)	84 (75–96)	82 (73–93)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

► Zusätzliche Informationen unter www.krebsdaten.de/hodgkin-lymphome

Epidemiologie

Der Morbus Hodgkin (Hodgkin-Lymphom), früher Lymphogranulomatose genannt, weist im Knochenmark mikroskopisch erkennbar so genannte Sternberg-Reed-Riesenzellen auf und unterscheidet sich dadurch von den Non-Hodgkin-Lymphomen.

Das Hodgkin-Lymphom ist eine seltene Erkrankung, an der in Deutschland im Jahr 2016 etwa 1.060 Frauen und 1.430 Männer erkrankten. Zwischen dem 10. und dem 35. Lebensjahr gehört diese Erkrankung zu den fünf am häufigsten diagnostizierten Krebserkrankungen. Das Risiko, jemals an einem Morbus Hodgkin zu erkranken, liegt für Frauen bei 0,2 % und für Männer bei 0,3 %.

Die Erkrankungs- bzw. absoluten Neuerkrankungsfälle lassen seit Mitte der 2000er Jahre einen leichten Anstieg erkennen, während immer weniger Menschen am Morbus Hodgkin versterben. In 2016 waren es in Deutschland noch etwas mehr als 300, fast 200 weniger als Ende der 1990er Jahre. Die Prognose ist entsprechend günstig, mit einem relativen Überleben fünf Jahre nach Diagnose von etwa 84 % bei Frauen und 86 % bei Männern. Aufgrund des oft chronisch wieder auftretenden Verlaufs wird die langfristige Prognose auch durch die Nebenwirkungen der Therapie (u. a. Zweittumoren) beeinflusst.

Risikofaktoren

Die Risikofaktoren für ein Hodgkin-Lymphom sind bisher nur teilweise aufgeklärt. Angeborene Erkrankungen des Immunsystems oder erworbene Immundefekte, beispielsweise durch eine HIV-Infektion, können das Risiko für ein Hodgkin-Lymphom erhöhen.

Epstein-Barr-Viren (EBV), die Erreger des Pfeifferschen Drüsenfiebers (infektiöse Mononukleose) können bei der Entstehung des Hodgkin-Lymphoms eine ursächliche Rolle spielen. Allerdings gilt dies vermutlich nur für einen Teil der Hodgkin-Lymphome. Ob lebensstilbedingte Risikofaktoren oder Umweltrisiken für die Entstehung von Hodgkin-Lymphomen verantwortlich sind, ist bislang unklar. Ein langanhaltender Zigarettenkonsum erhöht möglicherweise das Risiko.

Kinder und Geschwister von Betroffenen haben ein gering erhöhtes Risiko, selbst am Morbus Hodgkin zu erkranken. Die Zusammenhänge sind hier noch nicht vollständig geklärt und werden derzeit erforscht.

Insgesamt kann für die meisten Patientinnen und Patienten keine eindeutige Ursache für die Entstehung eines Hodgkin-Lymphoms gefunden werden. Vermutlich müssen mehrere Faktoren zusammenwirken, bevor sich ein Hodgkin-Lymphom entwickelt.

Abbildung 3.28.1a
 Altersstandardisierte Erkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 1999–2016/2017, Prognose (Inzidenz) bis 2020
 je 100.000 (alter Europastandard)

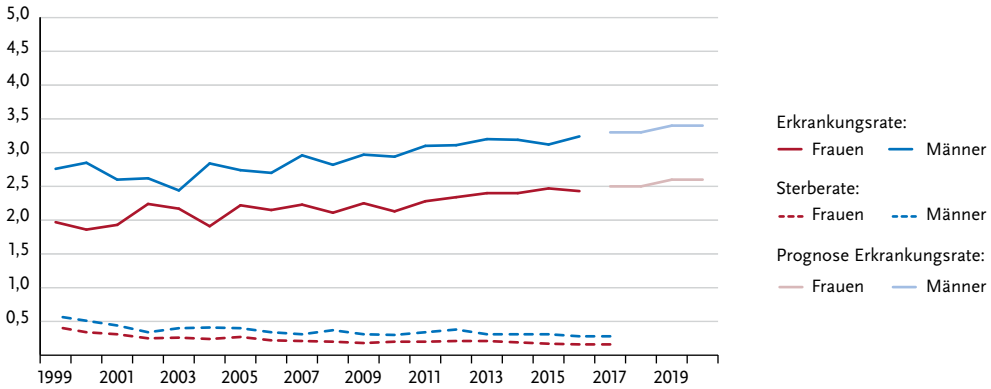


Abbildung 3.28.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 1999–2016/2017, Prognose (Inzidenz) bis 2020

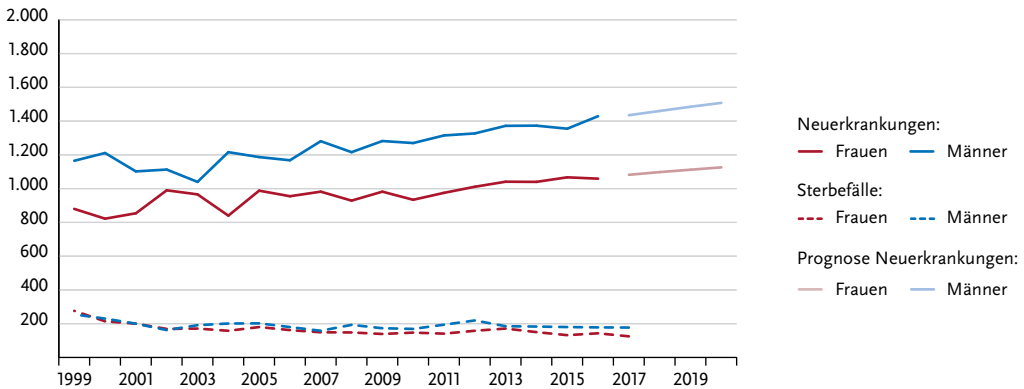


Abbildung 3.28.2
 Altersspezifische Erkrankungsrate nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 2015–2016
 je 100.000

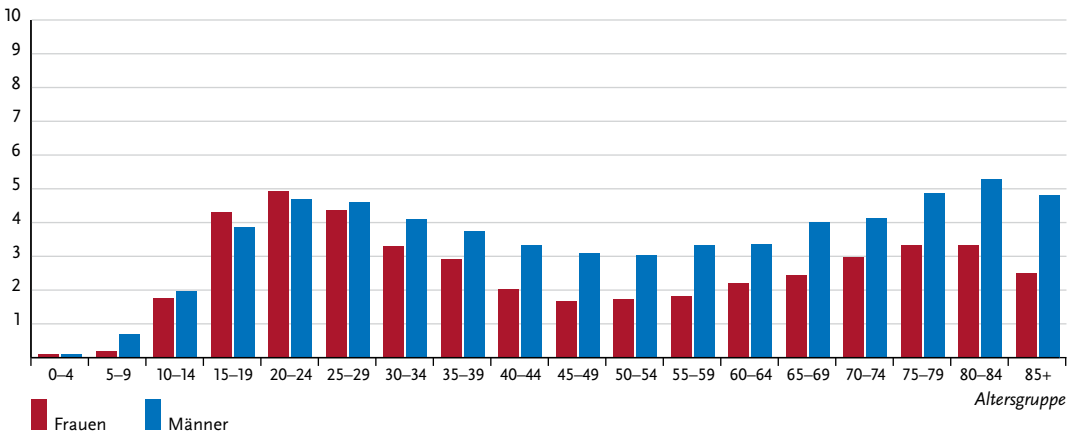


Tabelle 3.28.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C81, Datenbasis 2016

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
15 Jahren	< 0,1%	(1 von 2.300)	0,2%	(1 von 500)	< 0,1%	(1 von 138.900)	< 0,1%	(1 von 3.400)
25 Jahren	< 0,1%	(1 von 2.600)	0,2%	(1 von 650)	< 0,1%	(1 von 264.000)	< 0,1%	(1 von 3.500)
35 Jahren	< 0,1%	(1 von 4.100)	0,1%	(1 von 860)	< 0,1%	(1 von 1.801.000)	< 0,1%	(1 von 3.500)
45 Jahren	< 0,1%	(1 von 5.800)	0,1%	(1 von 1.100)	< 0,1%	(1 von 141.200)	< 0,1%	(1 von 3.500)
55 Jahren	< 0,1%	(1 von 5.000)	0,1%	(1 von 1.300)	< 0,1%	(1 von 28.000)	< 0,1%	(1 von 3.500)
Lebenszeiterisiko			0,2%	(1 von 460)			< 0,1%	(1 von 3.400)
Männer im Alter von	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
15 Jahren	< 0,1%	(1 von 2.300)	0,3%	(1 von 400)	< 0,1%	(1 von 173.900)	< 0,1%	(1 von 2.700)
25 Jahren	< 0,1%	(1 von 2.300)	0,2%	(1 von 480)	< 0,1%	(1 von 49.800)	< 0,1%	(1 von 2.700)
35 Jahren	< 0,1%	(1 von 2.800)	0,2%	(1 von 600)	< 0,1%	(1 von 68.300)	< 0,1%	(1 von 2.900)
45 Jahren	< 0,1%	(1 von 3.200)	0,1%	(1 von 750)	< 0,1%	(1 von 48.100)	< 0,1%	(1 von 2.900)
55 Jahren	< 0,1%	(1 von 3.100)	0,1%	(1 von 950)	< 0,1%	(1 von 31.200)	< 0,1%	(1 von 3.000)
Lebenszeiterisiko			0,3%	(1 von 370)			< 0,1%	(1 von 2.700)

Abbildung 3.28.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht
Entfällt, da UICC-Stadien für Morbus Hodgkin nicht definiert sind.

Abbildung 3.28.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C81, Deutschland 2015–2016

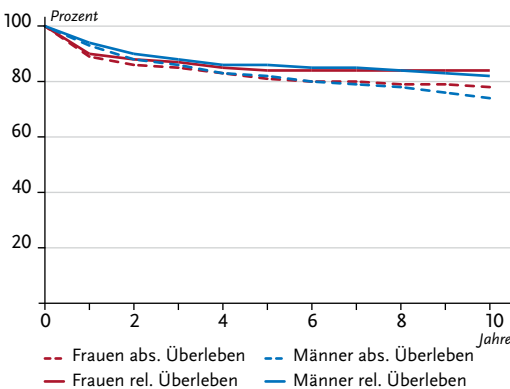


Abbildung 3.28.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium
Entfällt, da UICC-Stadien für Morbus Hodgkin nicht definiert sind.

Abbildung 3.28.6
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C81, 2015–2016 (Inzidenz für Bremen 2014 und 2016; Inzidenz für die neuen Bundesländer und Berlin 2014–2015) je 100.000 (alter Europastandard)

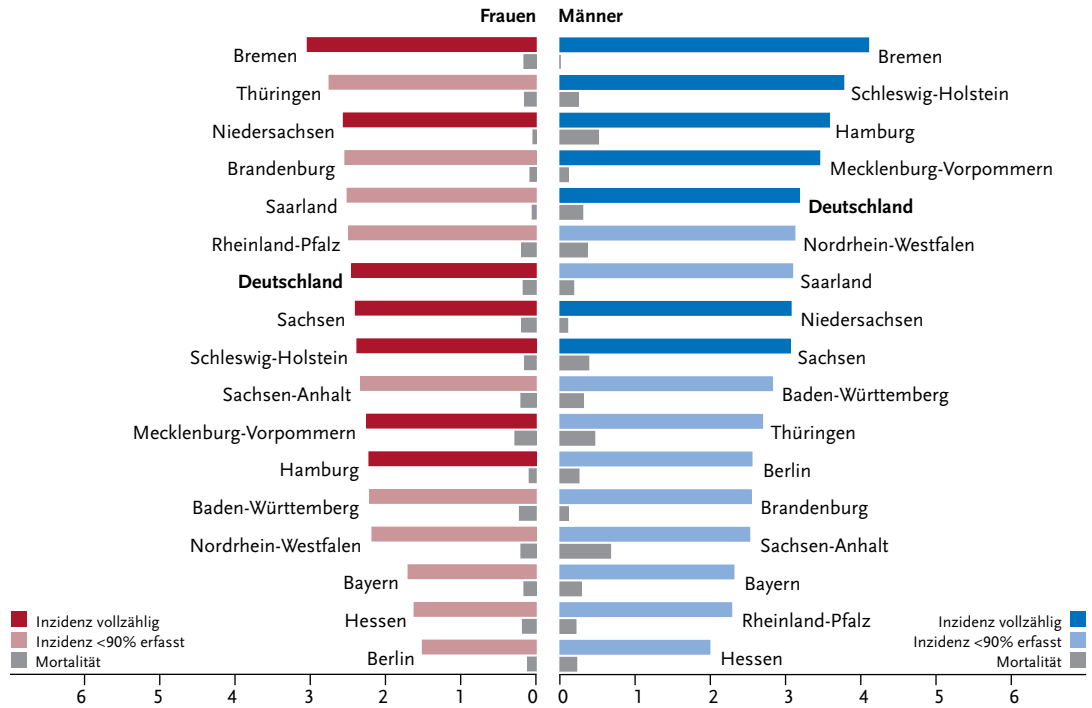
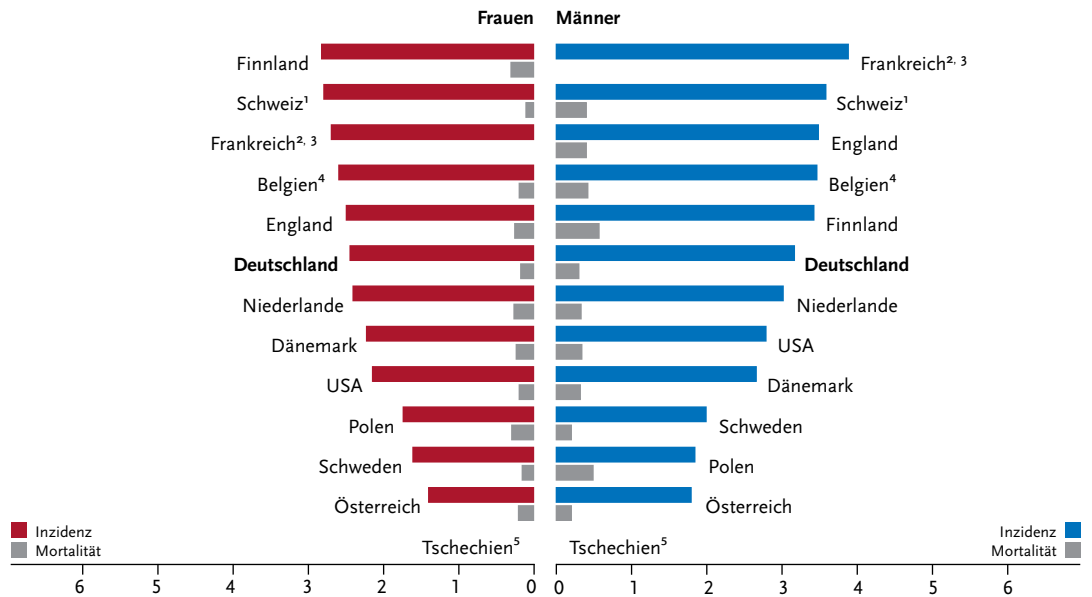


Abbildung 3.28.7
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C81, 2015–2016 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang) je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Angaben für Mortalität nur für 2015
² M Hodgkin definiert über ICD-O-3-Morphologie 9650/3–9655/3, 9659/3, 9661/3–9667/3
³ keine Angaben für Mortalität vorhanden
⁴ Angaben für Mortalität nur für 2015 aus WHO mortality database
⁵ keine Angaben vorhanden